

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/043/14-20**
Sitzungs-Tag: **26.05.2020**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,
Stadthalle, Hauptsaal**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:20 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Anke, Frederik
Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Menke, Hartwig
Oeynhausen, Uwe
Rode, Alexander
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Kruse, Johannes
Mulhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

Fraktionslos:

Gadzinski, Tobias

Heilemann, Stefan

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Münstermann, Christof

Oesselke, Andreas

Rustemeyer, Christoph

Schlenhardt, Dominik

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Hahn, Rüdiger

SPD

Heller, Kornelia

Neu, Heike

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Haushaltsvollzug in der Corona-Krise		1072/201
Berichterstatter: StAR Schlenhardt, StBR Groppe		4-2020
2. 12. Änderung der Hauptsatzung hier: Öffentliche Bekanntmachungen		1054/201
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		4-2020
3. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Brakel 2020 - 2024		1075/201
Berichterstatter: StVR Loermann		4-2020
4. Stadtmarketing- und Innenstadtentwicklung: Vorstellung und Umsetzung des Quartiersmanagements		1023/201
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		4-2020
5. Vergabe Heimatpreis der Stadt Brakel 2020		1040/201
Berichterstatter: VA Brassel		4-2020

6. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

6.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW über einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Verfügungsfonds (Städtebauförderung) zur Anschaffung von Sonnensegeln/-schirmen "Am Thy"

1065/201
4-2020

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

6.2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung zur OGS für April 2020

1059/201
4-2020

Berichterstatter: StVR Loermann

6.3. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung zur OGS für Mai 2020

1071/201
4-2020

Berichterstatter: StVR Loermann

7. Bekanntgaben der Verwaltung

8. Anfragen der Ratsmitglieder

Der **Bürgermeister** eröffnet die erste Sitzung nach Ausbruch der Corona-Pandemie im März dieses Jahres und begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

TOP 11.3 Auftragsvergabe für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in der Nieheimer Straße

einstimmig erweitert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung geht Bürgermeister **Temme** auf die aktuellen Entwicklungen der derzeitigen Corona-Pandemie ein. Zum Stand des heutigen Tages gebe es in Brakel noch 2 akute Fälle von insgesamt 15 bestätigten Corona-Erkrankten.

Weiter geht er auf die durch die Verwaltung getroffenen Maßnahmen ein, wie z.B. die Schließung des Rathauses für die Öffentlichkeit und Zugang nur nach Terminvereinbarung, Einrichtung von Schichtdienst und Homeoffice-Arbeitsplätzen. Des Weiteren wurde ein Corona-Servicebüro eingerichtet sowie eine Internetsonderseite in Betrieb genommen. In den geschlossenen Kitas und Schulen sowie dem Jugendheim wurde eine Notbetreuung angeboten. Für die heimische Wirtschaft sei ein Händlerportal eingerichtet worden mit einem Onlineshop www.kauf-inbrakel.de.

Bürgermeister **Temme** dankt in diesem Zusammenhang allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Disziplin.

Im Anschluss daran wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Haushaltsvollzug in der Corona-Krise

Berichterstatter: StAR Schlenhardt, StBR Groppe

1072/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** verweist auf die zuletzt am 4. Febr. 2020 stattgefundene Sitzung des Rates, in der der Haushalt 2020 verabschiedet wurde. In der Zeit der Corona-Pandemie habe man sich mit den Fraktionsvorsitzenden und stellv. Bürgermeistern zweimal getroffen, um wichtige Dinge zu besprechen und diese durch Dringlichkeitsgenehmigungen, die in der heutigen Sitzung im Nachhinein abgehandelt werden, zu entscheiden.

Im Februar sei man noch von Gewerbesteuerereinnahmen von knapp 9 Mio. € ausgegangen, so Bürgermeister **Temme** und man habe den Haushalt mit einem Investitionsvolumen von 20 Millionen € verabschiedet. Durch den anschließenden Ausbruch der Corona-Pandemie und den sich daraus voraussichtlich ergebenden finanziellen Folgen, gehe die Verwaltung derzeit von einem Minderertrag von knapp 3 Mio. € aus.

Bürgermeister **Temme** hebt hervor, dass die in der Vorlage ausgearbeitete Liste keine Streichung, sondern eine Aufschiebung der Investitionsmaßnahmen sei. Hierdurch sollen Liquiditätsengpässe vermieden werden.

Bürgermeister **Temme** informiert über die gestellten Anträge der CDU-Fraktion und der UWG/CWG-Fraktion.

Hierzu erläutert zunächst Ratsherr **Hanisch**, dass die CDU-Fraktion den Verwaltungsvorschlag unterstütze. Die Fraktion habe hierzu jedoch den Antrag gestellt, vorerst auf die Ausführungsplanungen zur Trinkwasserenthärtung zu verzichten, da nach Genehmigung die Auftragsvergabe anstehen würde und somit 40% der Anlagenkosten direkt zu leisten wären. Die Fraktion befürworte stattdessen, den Hochwasserschutz Hembsen zu verfolgen, da für diese Maßnahme ein Zuschuss von 80% zu erwarten sei. Das finanzielle Volumen beider Projekte läge in etwa gleich, so dass das Ergebnis letztendlich neutral bliebe.

Ratsherr **Tobisch** erklärt, dass die UWG/CWG den Beschlussvorschlag der Verwaltung und den Antrag der CDU so mittragen werde. Bezüglich Aufschiebung zum Bau des Hochbehälters habe die UWG-Fraktion den Antrag gestellt, die geplanten Erhöhungen der Wassergebühren, die unmittelbar mit dem Bau des Hochbehälters und der Umsetzung der Trinkwasserenthärtung zusammenhängen, ebenfalls zurückzustellen.

Auf die Frage des Ratsherrn **Heilemann** zum Konjunkturpaket der Bundesregierung erläutert Bürgermeister **Temme**, dass diese Zurückstellung der Investitionen eine reine Vorsichtsmaßnahme sei.

Wenn die Rahmenbedingungen für den „Rettungsschirm der Kommunen“ klar seien, kämen diese wieder auf die Agenda.

Die Ratsherren **Multhaupt** und **Schulte** stimmen dem Vorgehen der Verwaltung und den Anträgen zu.

Ratsherr **Heilemann äußert** sich dahingehend, dass, sollten die ausführenden Planungen zur Trinkwasserenthärtung jetzt zurückgestellt werden, das Thema s. E. vom Tisch wäre.

Bürgermeister **Temme** lässt abschließend über die Anträge der CDU-Fraktion und UWG/CWG-Fraktion wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Rat der Stadt Brakel bei **2 Gegenstimmen mehrheitlich**, die Ausführungsplanung zur zentralen Wasserenthärtung zunächst auszusetzen und dafür den Hochwasserschutz Hembsen weiter zu verfolgen.

Weiter beschließt der Rat die Maßnahmen:

1. Zentrale Wasserenthärtung
2. Neubau Hochbehälter Brakel
3. Gesamtschule Sporthalle (ehem. PLG)
4. Saunabereich Hallenbad
5. Rückhaltebecken Hakesbach
6. Gesamtschule Chemieraum

abhängig von der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage entsprechend dieser Priorität zurückzustellen. Durch diese vorerst zurückgestellten Maßnahmen sollen Liquiditätsengpässe vermieden werden.

Gleichzeitig wird beschlossen, den 2. Bauabschnitt der Sanierung der Stadthalle Brakel vorzuziehen und die Liste „Haushaltsvollzug in der Corona-Krise“ um die zusätzliche Ausgabe in Höhe von 140.000 € für die Stadthallensanierung zu erweitern.

Auf Antrag der UWG/CWG-Fraktion beschließt der Rat der Stadt Brakel bei **2 Enthaltungen einstimmig**, die Erhöhung der Wassergebühren im Zuge der Zurückstellung der Maßnahmen zum Bau eines Hochbehälters und der Enthärtungsanlage ebenfalls zurückzustellen.

2.	12. Änderung der Hauptsatzung	
	hier: Öffentliche Bekanntmachungen	
	Berichterstatter: StOVR Frischemeier	

1054/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** berichtet über die Einstellung der wöchentlichen Ausgabe des Amtsblattes „Brakel erleben“ durch den Panorama-Verlag in Bielefeld. Die darin getätigten Bekanntmachungen der Stadt Brakel werden nun über das Westfalen-Blatt und der Internetseite der Stadt Brakel veröffentlicht.

Ratsherr **Holtemeyer** verweist in diesem Zusammenhang auf den zu kleinen Aushangkasten in Riesel. StOVR **Frischemeier** sagt bei Bedarf einer Erneuerung zu.

Ratsherr **Schulte** (Bündnis 90/DIE Grünen) stellt den **Antrag**, aus Gleichheitsgründen die Veröffentlichungen ebenfalls in der Neuen Westfälischen zu tätigen. Der Kreis Höxter sei einer der wenigen Kreise, die noch über zwei Tageszeitungen verfüge.

StOVR **Frischemeier** erläutert hierzu, dass sich die Verwaltung an die Vorgabe der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes gehalten habe und diese die Veröffentlichung in einer Tageszeitung als ausreichend ansehe. Insofern habe man sich für die Auflagenstärkste entschieden.

Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht, so dass Bürgermeister **Temme** über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen lässt:

Beschluss:

Gemäß **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** beschließt der Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, zukünftig im Westfalen-Blatt **und** der Neuen Westfälischen auf die im Internet unter www.brakel.de zu veröffentlichenden Bekanntmachungen hinzuweisen.

Weiter beschließt der Rat der Stadt Brakel **einstimmig** den entsprechenden Entwurf der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 13.12.1999 – 12. Änderung- als Satzung mit der o. a. Ergänzung. Die 12. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Brakel wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 1** beigelegt.

3. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Brakel 2020 - 2024

Berichterstatter: StVR Loermann

1075/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** informiert zum Sachverhalt, dass ein Medienentwicklungsplan Voraussetzung sei, um Mittel aus dem Digitalpakt beantragen zu können. Die Digitalisierung sei, auch im Hinblick auf das derzeitige „Home-schooling“ seit der Corona-Pandemie wichtiger denn je geworden.

Er bittet StVR **Loermann** um weitere Ausführungen zum Medienentwicklungsplan. Dieser berichtet über die Ausarbeitung des MEP durch das Beratungsunternehmen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch aus Halle. Hierzu wird auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen verwiesen. Weiter verweist er auf die im MEP vorgeschlagen Präsentationstechniken, die *Interaktive Technik* und die *Passive Technik*. Die Verwaltung habe sich nach Prüfung für die Variante *Passive Technik* entschieden, da diese, trotz vergleichbarer Qualität zur interaktiven Technik, um 340.000 € kostengünstiger sei.

Ratsherr **Multhaupt** hinterfragt die kostengünstigere Variante dahingehend, ob die Gesamtschule bzgl. dieser Ausstattung nicht den anderen Schulen „hinterherhinke“. Dies verneint Bürgermeister **Temme**. Der Wunsch der Schulleitung gehe zwar in die andere Richtung, jedoch sei die Qualität keineswegs schlechter.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Brakel für die Jahre 2020 bis 2024 mit den sich hieraus empfohlenen Investitions- und Personalplanungen in den Haushaltsplanberatungen der kommenden Haushaltsjahre einfließen zu lassen und unter Vorbehalt der jährlichen finanzpolitischen Haushaltslage umzusetzen.

4. Stadtmarketing- und Innenstadtentwicklung: Vorstellung und Umsetzung des Quartiersmanagements

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

1023/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** verweist auf das durch die Firma Junker und Kruse entwickelte Quartiersmanagement für Brakel und bittet StOVR **Frischemeier** um eine kurze Erläuterung. Dieser berichtet, dass das Büro Junker und Kruse einen konkreten Arbeitsplan für die Brakeler Innenstadt entwickelt habe. Er stellt anhand einer Präsentation die Handlungsfelder und Projekte vor. Hierzu wird auf die der Vorlage beigefügten Anlage verwiesen. StOVR **Frischemeier** verweist auf den zu bildenden Lenkungskreis, der u. a. aus drei Mitgliedern des Rates bestehen soll, die heute zu benennen seien.

Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht. Die Fraktionen benennen die Personen für den Lenkungskreis wie im Beschluss unten aufgeführt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**:

1. Der vorgestellte Arbeitsplan des Quartiersmanagements durch das begleitende Büro „Junker und Kruse“, Dortmund, wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird ein Lenkungskreis zum Quartiersmanagement bestehend aus 4 Vertretern des Rates, 3 Vertretern der Verwaltung sowie 2 Vertretern des Werberings Brakel e.V. gebildet.
3. Seitens des Rates der Stadt Brakel werden folgende Vertreter für den Lenkungskreis benannt:

CDU:	Uwe Oeynhaus	(Viola Wellsow)
SPD:	Hans-Jörg Koch	(Manfred Heller)
UWG/CWG:	Robert Rissing	(Johannes Tobisch)
B 90/Grüne:	U. Hogrebe-Oehlschläger	(Meinolf Schulte)

5. Vergabe Heimatpreis der Stadt Brakel 2020

Berichterstatter: VA Brassel

1040/201
4-2020

Bürgermeister **Temme** verweist auf die in 2019 gestartete Kampagne „Heimatpreis“. Dieser soll auch in diesem Jahr vergeben und die Jury wie im Vorjahr entsprechend besetzt werden. Über die Presse werde ein Aufruf für entsprechende Bewerbungen gestartet.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die erneute Vergabe eines Heimat-Preises im Jahr 2020 unter der Voraussetzung, dass das Preisgeld zu 100% als Fördersumme durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW zur Verfügung gestellt wird. Für die Zusammensetzung der Jury zur Vergabe des Heimatpreises der Stadt Brakel wird Herr Paul Kramer als Vertreter für die Kernstadt sowie Herr Frederik Köhler als Vertreter und sachkundiger Bürger für die Dörfer und der Stadtheimatspfleger Herr Alfons Jochmaring in die Jury berufen.

Das Preisgeld wird einzeln bzw. alternativ in maximal drei Teilen an die von der Jury nominierten Preisträger ausgeschüttet.

6. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

6.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW über einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Verfügungsfonds (Städtebauförderung) zur Anschaffung von Sonnensegeln/-schirmen "Am Thy"

1065/201
4-2020

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt: Die entsprechend § 60 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 14.04.2020 wird genehmigt:

Dem Antrag des Werberings Brakel e.V. wird gefolgt und für die Maßnahme „Anschaffung von Sonnensegeln /-schirmen Am Thy“ ein Zuschuss aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 50 % der zu erwartenden Gesamtkosten in Höhe von 14.375,38 €, d.h. 7.187,69 € gewährt (60 % Förderung Bund / Land = 4.312,61 €, 40 % Stadt = 2.875,08 €).

6.2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung zur OGS für April 2020

1059/201
4-2020

Berichterstatter: StVR Loermann

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt: Die entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 30.03.2020 wird gem. § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Die Stadt Brakel setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von Angebote gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) im und für den Zeitraum vom 01. bis 30. April 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

6.3. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung zur OGS für Mai 2020

1071/201
4-2020

Berichterstatter: StVR Loermann

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt: Die getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Die Stadt Brakel setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von Angebote gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) im und für den Zeitraum vom 01. bis 31. Mai 2020 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Baubroschüre

Bürgermeister **Temme** verweist auf die vorliegende Baubroschüre, die über freie Baugrundstücke in der Kernstadt und den Dörfern informiert.

b) Fachhochschule für Finanzen

Die innerhalb der Kernstadt noch existierende Ausschilderung zur ehem. Fachhochschule für Finanzen wird durch den Landesbetrieb in Kürze entfernt, informiert Bürgermeister **Temme**.

StVR **Loermann** berichtet über den dortigen Baufortschritt. Der Bau der Kita läge im Zeitplan und können noch in diesem Jahr eröffnet werden. Es seien bereits 27 Kinder angemeldet bei einer Kapazität von bis zu 50 Kindern.

c) Ferienprogramm 2020

Trotz Corona-Pandemie soll im Stadtgebiet Brakel ein Ferienprogramm in „abgespeckter Form“ angeboten werden, teilt Bürgermeister **Temme** mit. Nähere Details hierzu sind noch in der Ausarbeitung.

d) Kommunalwahl 2020

StOVR **Frischemeier** informiert über die angekündigte Gesetzesänderung zur Kommunalwahl am 13.09.2020. Insbesondere seien hier Regelungen enthalten, die die Verringerung der erforderlichen Zahl an Unterstützungsunterschriften für die Wahlvorschläge beinhaltet (60% der bisher erforderlichen Unterschriften) sowie die Verlängerung der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen (vom 16.07.2020 auf den 27.07.2020).

e) Bürgerbus Brakel

StOVR **Frischemeier** teilt mit, dass der Bürgerbus Brakel ab dem 8. Juni 2020 wieder im Einsatz sein wird mit einem vorerst eingeschränkten Fahr- und Routenbetrieb in der Zeit von 8:00 Uhr – 12:30 Uhr sowie einer Aufnahme von 4 anstatt 8 Fahrgästen.

Bädersaison 2020

StAI **Gehle** informiert, dass für eine Öffnung der Bäder in der Corona-Pandemie mittlerweile Kernpunkte vorlägen, so dass man voraussichtlich Mitte Juni in den Betrieb gehen könne.

8. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Gebühren für Außengastronomie

Hinsichtlich eines Presseberichtes über Bad Driburg erkundigt sich Ratsherr **Tobisch** zum Vorgehen in Brakel. StAR **Schlenhardt** teilt mit, dass seitens der Stadt Brakel keine Gebühren für die Außengastronomie erhoben werden.

b) Tourismus in Brakel

Ratsherr **Schulte** erkundigt sich zur touristischen Werbung im Kreis Höxter. Was werde diesbezüglich unternommen, da seid Corona-Ausbruch der Urlaub in Deutschland an Bedeutung gewonnen habe.

Hierzu führt Bürgermeister **Temme** die verantwortlichen Stellen, die Gesellschaft für Wirtschaft in Höxter und Teutoburger Wald-Tourismus auf, die touristische Werbetrommel rühren.

Es werde eine Aufstellung nachgereicht, was die Stadt Brakel diesbezüglich unternimmt.

c) Radweg Brakel-Hembsen

Frau **Hogrebe-Oehlschläger** weist darauf hin, dass auf dieser Strecke in einem Teilbereich Autos zugelassen seien. Sie bittet um einen entsprechenden Warnhinweis für Radfahrer. Bürgermeister **Temme** sagt eine Klärung mit dem Straßenverkehrsamt zu.

d) Öffnung des Rathauses

Zur Anfrage des Rats Herrn **Heilemann**, wann das Rathaus, speziell das Bürgerbüro, wieder geöffnet werde. Hierzu teilt Bürgermeister Temme mit, dass kreisweit eine einheitliche Linie gefahren werden soll und dies noch nicht geklärt sei.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)